

WORT ZUR WOCHE

23. Februar 2014, Christian Fellowship Church, Bangalore, Indien

<http://www.cfcindia.com>

Jakob betete an, auf seinen Stab gestützt

(Jacob Worshiped God, Leaning Upon the Top of His Staff)

Zac Poonen

In Heräer, Kapitel 11, wird uns eine Ahnung davon gegeben, was das Zeugnis des Jakobs in seinen späteren Jahren war. Wir haben hier einen Bericht über die Taten großer Männer des Glaubens des Alten Testaments: Sie verstopften die Rachen der Löwen, erweckten Tote zum Leben usw. Jakobs Name erscheint auch auf der Liste - und was denkst du, wird von ihm berichtet? „Er betete an, auf seinen Stab gestützt“ (V. 21). Es erscheint irgendwie unpassend, so etwas in ein Kapitel aufzunehmen, das ansonsten voll von spektakulären Ereignissen ist!

Was Jakob tat, schaut gewiss nicht nach einem „Wunder des Glaubens“ aus. Und doch war es das. Vielleicht war es ein größeres Wunder als alle anderen Wunder, von denen in diesem Kapitel berichtet wird. Der Stab war für Jakob notwendig geworden, weil ihm in Pnuel die Hüfte ausgerenkt worden war. Gestützt auf seinen Stab, wurde er ständig daran erinnert, welches Wunder Gott in seinem Leben vollbracht hatte, indem er seinen störrischen Eigenwillen brach. Dass er sich von nun an auf seinen Stab stützte, symbolisiert seine hilflose und ständige Abhängigkeit von Gott. Er betete Gott jetzt an als ein gebrochener Mann. Er rühmte sich seiner Schwäche und seiner Hinfälligkeit – und das war sein tägliches Zeugnis.

So war es beim Apostel Paulus. Und so war es bei allen großen Männern und Frauen in allen Epochen. Sie freuten sich ihrer Einschränkungen und nicht ihrer Leistungen. Welch eine Lektion für die stolzen, selbstbewussten Christen des 21. Jahrhunderts!

Am Ende seines Lebens sehen wir Jakob als Propheten. Er prophezeit über die Zukunft seiner Nachkommen (1Mo 29). Nur ein Mann, der sich unter Gottes Hand und seine Züchtigung gebeugt hat, ist berufen und fähig zu prophezeien. Jakob hatte aus seiner Erfahrung gelernt. Er war kein Theoretiker aus der Bibelschule. Er war von Gott in die Mangel genommen worden und hatte sich auf Gottes Universität qualifiziert. Er kannte die geheimen Ratschlüsse Gottes. Er war wahrlich ein Fürst Gottes! Wie wunderbar ist es, von Gott geläutert zu werden! Welch eine Fruchtbarkeit bringt es hervor!

Beachte schließlich ein Wort der Ermutigung, das sich durch die ganze Bibel zieht. Gott nennt sich selbst „der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs (nicht „Israels“, sondern „Jakobs“)“. Das ist wahrhaftig wunderbar! Er ist der Gott Jakobs. Er hat seinen Namen mit dem Namen Jakobs, des raffgierigen Betrügers, verbunden. Das ist unsere Ermutigung.

Unser Gott ist der Gott des Mannes mit der verschrobenen Persönlichkeit. Er ist der Gott der Frau mit dem schwierigen Temperament. Welch eine Bedeutung liegt in dem Vers des Psalmisten: „Der Gott Jakobs ist meine Zuflucht (Ps 46,8.12)! Er ist nicht nur der Herr der Heerscharen, sondern auch der Gott Jakobs. Lob sei seinem Namen!

Was Gott in uns angefangen hat, wird er vollenden. So vollkommen das Werk des Vaters bei der Schöpfung war und so vollkommen wie das Werk des Sohnes bei unserer Erlösung war, so vollkommen wird das Werk des Heiligen Geistes bei unserer Heiligung sein. Gott ist treu!

„Er, der das gute Werk in uns begonnen hat, wird uns helfen in Gnade zu wachsen,

bis sein Werk schließlich vollendet ist an dem Tag, an dem Jesus Christus wiederkommt“ (Phil 1,6; nach der *Living Bible*). Er wird sein Werk in uns vollenden, so wie er sein Werk in Jakob vollendete. Aber wir müssen antworten, wie Jakob in Pnuel antwortete. Wenn wir allerdings nicht mit ihm zusammenarbeiten, werden wir sein Wirken in uns zunichtemachen, und am Ende werden wir vor ihm stehen mit der Tragödie eines verschwendeten, fruchtlosen Lebens. Gott möchte, dass wir Frucht bringen, aber er wird uns nicht zwingen. Er möchte uns in das Ebenbild Christi verwandeln, aber er wird sich niemals über unseren freien Willen hinwegsetzen.

Der Weg zum Christus-Leben geht über das Kreuz – indem wir dort gebrochen werden. Welche Kraft wird freigesetzt, wenn ein Atom gespalten wird! Welche Kraft kann freigesetzt werden, wenn ein Kind Gottes in Gottes Hand gebrochen wird!

Wenn Sie mehr Informationen haben möchten, schreiben Sie bitte an: wftw@cfcindia.com

Diese E-Mail kann ohne Vornahme von Änderungen kostenlos kopiert und verteilt/weitergeleitet werden, wenn Sie den Namen des Autors und die Adresse der Webseite der CFC deutlich angeben.

Wenn Sie frühere Ausgaben vom „WORT ZUR WOCHE“ sowie weitere Artikel, Bücher und Audiopredigten lesen bzw. hören oder herunterladen möchten, so klicken Sie bitte auf folgenden Link: <http://www.cfcindia.com/deutsch>

Sie erhielten diese Mail, weil Sie das „WORT ZUR WOCHE“ entweder abonniert oder uns kontaktiert haben. Falls Sie diese Mails nicht mehr erhalten möchten, so senden Sie uns bitte eine Mail mit der Angabe „UNSUBSCRIBE“ in der Betreffzeile. Wir bedauern aufrichtig jede Unannehmlichkeit.